

**Gaea, Natur und Leben.** Herausgegeben von Dr. H. Klein. Leipzig, Ed. Heinr. Mayer. 23. Jahrg. 1887, Heft IX und X.

Ausser Fortsetzungen der in den vorhergehenden Heften begonnenen Abhandlungen — die Quadratur des Kreises von Dr. Brückner, die Entstehung der festen fossilen Brennstoffe von Braun — bringen dieselben unter anderen einen Vortrag „Beobachtung und Experiment im Alterthum“, gehalten im polytechnischen Verein von Prof. Dr. Günther, in dem er nachzuweisen versucht, dass es der antiken Welt nicht an Sinn für Natur und experimentelle Naturforschung, an Beobachtungsgabe und mechanischem Erfindungsgeiste gefehlt habe. Sie enthalten ausser einem Abdruck aus der Zeitschrift d. Ges. f. Erdkunde über „Land und Leute in den nordamerikanischen Südstaaten“ von Dr. Deckert, desgl. einen aus der Zeitschrift der deutschen geol. Ges. über das Alter einiger Theile der südamerikanischen Anden und eine für den Geographen und Ethnographen wichtige Abhandlung von H. Adamy „die schlesischen Ortsnamen, ihre Entstehung und Bedeutung“. Im 10. Hefte bespricht Herausgeber die Wetterprognosen der deutschen Seewarte und weist durch ziffermässige Belege nach, dass dieselben nicht wie behauptet 80 Proc. Trefferprocente ergeben, sondern nur etwa 50 Proc., sich also nahezu mit den Nichttreffern ausgleichen. Am zutreffendsten sind nach ihm die Temperaturprognosen, am ungünstigsten die Regenprognosen. Allgemeine Wetterprognosen, die von einer bestimmten Centralstelle für einen grösseren Bezirk ausgegeben werden, haben nach ihm zur Zeit für praktische Zwecke keine nennenswerthe Bedeutung, lokale Prognosen, bei denen neben der allgemeinen Druckvertheilung die örtlichen Wetterzeichen berücksichtigt werden, verdienen den Vorzug. Unter den Rubriken „naturwissenschaftliche Beobachtungen, vermischte Nachrichten etc.“ wird den neueren Erscheinungen und Vorkommnissen wie bisher Rechnung getragen. Beide Hefte bewähren sich wieder als Quelle der Anregung und Belehrung.

Jena.

Bertram.

**Chemisch-technisches Repertorium.** Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen. 1886. Zweites Halbjahr, erste Hälfte. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin 1887. R. Gärtner's Verlagsbuchhandlung.

Das vorliegende Heft enthält: Baumaterialien, Farben, Fette und Oele, Beleuchtungs- und Heizmaterialien, gegohrene Getränke, Gerben, Gewebe, Glas und Thon, Holz und Horn, Kautschuk, Klebmaterialien, Lacke, Metalle. — Vierteljährlich erscheint ein Heft dieses allseitig beliebten Repertoriums.

G. H.

**Verbreitung des Cumarins im Pflanzenreiche.** Von Dr. Hugo Lojander. Separatabdruck aus dem „Journal de Pharmacie d'Alsace-Lorraine“. Strassburg, 1887.

Verfasser zeigt in seiner interessanten Arbeit, wie ausserordentlich verbreitet das Cumarin im Pflanzenreiche ist; er führt 31 Pflanzenarten auf, die sich auf 11 Familien vertheilen, von welchen die Papilionaceen am besten (mit 9 Arten) vertreten sind, in zweiter Reihe kommen die Gramineen (6) und in dritter die Orchideen (4 Arten).

G. H.